

Einkaufsbedingungen - AGB im Handel -

Dr. Andreas Stangl

Inhalt

1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

3. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

4. Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

5. Klauselgestaltung bei Einkaufsbedingungen

6. Zusammenfassung

Einleitung

Einleitung

- Sensibilisierung für Vertragsprobleme „Unfälle passieren am Schreibtisch“
- Unterscheidung AGB – Individualvereinbarung
- Grundsatz: „pacta sunt servanda“ = Vertrag ist Vertrag
- Grenzen der Vertragsfreiheit
- Vertragsgestaltung bei Einkaufsbedingungen

Inhalt

1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

3. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

4. Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

5. Klauselgestaltung bei Einkaufsbedingungen

6. Zusammenfassung

Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

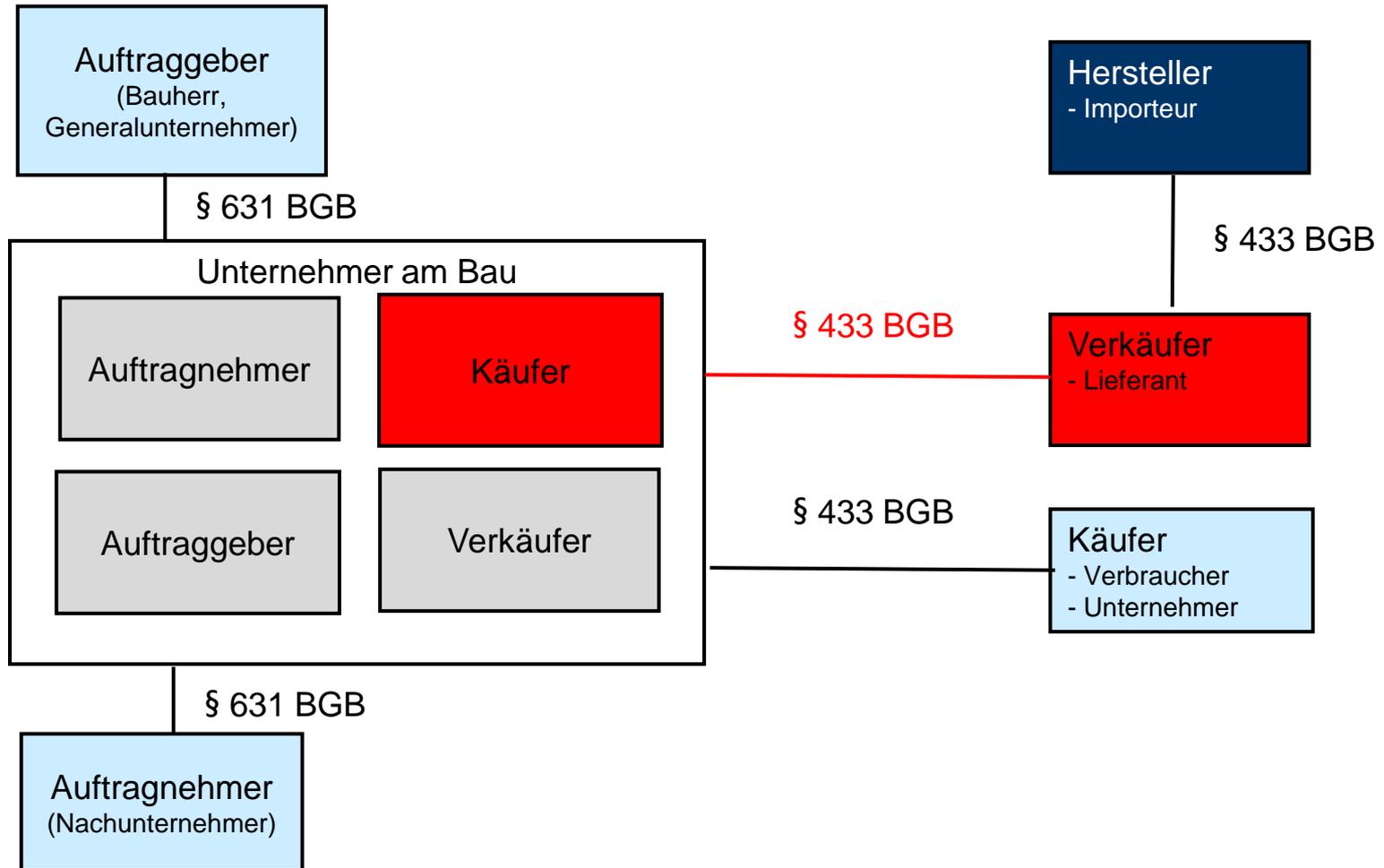
Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

Vertragsbeziehungen

Nachfolgende Übersicht soll die verschiedenen Rollen des Unternehmers am Bau sowie die einzelnen Vertragsbeziehungen aufzeigen, wobei die Vertragsbeziehung, die Gegenstand der Darstellung ist, rot hervorgehoben ist.

Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

Vertragsbeziehungen



Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

Vertragsbeziehungen

Grundlage jeder der genannten der Beziehungen ist ein mit Willen der Beteiligten begründetes Schuldverhältnis, der „Vertrag“, der als „Linie“ mit der Gesetzesbestimmung dargestellt ist. Im Vertrag regeln die Beteiligten als „Vertragspartner“ ihre Rechte und Pflichten.

Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

Vertragsbeziehungen

Einkaufs AGB ?	Unternehmensanzahl
Ja	10
Nein	13

Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

Vertragsbeziehungen

AGB Vertragstyp	Unternehmensanzahl
Einkauf	5
Verkauf	2
Werkvertrag	3

Inhalt

1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen, die Einkaufsseite

3. Bedeutung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

4. Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

5. Klauselgestaltung bei Einkaufsbedingungen

6. Zusammenfassung

Bedeutung der Allgemeinen Geschäfts- bedingungen (AGB)

Bedeutung der AGB

Bedeutung in der Praxis

Vorteile der Verwendung von AGB

- Einheitlichkeit der Vertragsinhalte
- Rechtssicherheit bei Vertragsproblemen
- Rationalität bei Vertragsabschlüssen
- Lückenfüllung bei fehlenden gesetzlichen Regelungen
- Risikominimierung beim Vertragsinhalt

Bedeutung der AGB

Bedeutung in der Praxis

Risiken und Lösungsansätze	Fragestellungen
„Kollidierende AGB“	Werden sog. Abwehrklauseln verwendet, die sicherstellen sollen, dass bei jedem Vertragsschluss nur die eigenen AGB gelten und nicht die des Vertragspartners?
„Insolventer Vertragspartner“	Sehen die AGB Annahmefrist-Klauseln vor, die den Vertragspartner an den Vertrag bereits für eine gewisse Frist binden, so dass man seine Zahlungsfähigkeit in dieser Zeit überprüfen kann?
„Besserer Preis realisierbar“	Werden die in den AGB vorgesehenen Fristen für die Annahme des verbindlichen Angebots des Verkäufers für die Suche nach Verkäufern mit besseren Preisangeboten genutzt?
„Ware in schlechtem Zustand“	Wird die eigene Verpflichtung des AGB-Verwenders, die Vertragsleistung zu erbringen durch die Nennung von Annahmefristen so lange hinausgezögert, bis man die Ware ordnungsgemäß untersucht und noch notwendige Investitionen mit in die Preisgestaltung einkalkuliert hat?
„Gewinnschmälernde mündliche Zusagen der eigenen Vertreter“	Wurden in den AGB durch Schriftformklauseln alle mündlichen Vereinbarungen eingeschränkt?
„Ungenaue Bestimmung des Vertragsgegenstandes“	Ist eine Produktbeschreibung beigefügt, aus der sich hinreichend konkrete Bezeichnungen der Leistungen ergeben?

Bedeutung der AGB

Bedeutung in der Praxis

Risiken und Lösungsansätze	Fragestellungen
„Zu knapp kalkulierte Lieferzeit“	Wird in den AGB der Beginn der Lieferzeiten hinausgeschoben?
„Ungenaue Bestimmung von Zahlungsbedingungen“	Wurden in den AGB genaue Regelungen zur Tragung der USt, der Zulässigkeit von Barzahlungsnachlässen und oder Kostentragungspflichten, z. B. für Verpackung aufgenommen? Zulässigkeit von Ratenzahlung?
„Steigende Produktionskosten“	Können Preise angepasst werden durch Preisänderungsklauseln ?
„Nicht pünktlich zahlender Käufer“	Wurden die Zahlungsziele genau definiert durch Zahlungsziel-Klauseln ? Gibt es pauschale Verzugsschadensklauseln ?
„Vertragspartner will mit Gegenforderungen aufrechnen“	Sind Aufrechnungen z. B. mit nicht gerichtlich anerkannten bzw. anerkannten Forderungen durch Aufrechnungsverbots-Klauseln ausgeschlossen worden?
„Vertragspartner behält Geld zurück“	Wie werden Zurückbehaltungsrechte der Käufer am Kaufpreis betriebswirtschaftlich sinnvoll durch Zurückbehaltungs-Klauseln geregelt?
„Verlust des Eigentums an einer noch nicht vollständig bezahlten Ware“	Wie kann man das zur Sicherheit vorbehaltende Eigentum an einer Kaufsache möglichst lange sich durch Eigentumsvorbehalts-Klauseln sichern bzw. abwehren?

Bedeutung der AGB

Bedeutung in der Praxis

Risiken und Lösungsansätze	Fragestellungen
„Käufer nimmt den Vertragsgegenstand nicht ab“	Wie kann man den bei der Nichtabnahme entstehenden Schaden leichter gegenüber dem Käufer durch Annahmeverzugs-Klauseln geltend machen?
„Vertragspartner kann nicht pünktlich liefern“	Wie kann der nicht rechtzeitig liefernde Verkäufer die Gefahr einer größeren Schadensersatzforderung beim anderen Vertragsteil durch Schadensbegrenzungsklausel bei Lieferverzug verringern?
„Käufer will längere Zeit Mängelansprüche geltend machen“	Wie kann man durch Gewährleistungsausschlüsse verhindern, dass noch lange Zeit nach Auftragsbringung Mängel geltend gemacht werden?
„Vertragspartner will hohe Schadensersatzforderungen geltend machen“	Wie kann man die Haftung für Pflichtverletzungen des leistenden Vertragsteils und der eingesetzten Mitarbeiter durch Haftungs-Klauseln reduzieren?
„Käufer storniert seine Bestellung“	Wie kann man im Falle des Rücktritts durch Stornierungs-Klauseln Schadensersatzforderungen besser geltend machen?
„Vertragspartner muss an einem weit entfernten Gerichtsstand verklagt werden“	Wie kann man ein nahe gelegenes Gericht für Klagen gegen den nicht leistenden Vertragsteil durch Gerichtsstandsklauseln wirksam vereinbaren?

Bedeutung der AGB

Bedeutung in der Praxis

Risiken und Lösungsansätze	Fragestellungen
„Vertragspartner hat Sitz im Ausland“	Wie kann man durch Rechtswahl-Klauseln das bei grenzüberschreitenden Fällen anwendbare Recht bestimmen?
„Vertragspartner treten vom Vertrag zurück, so dass eine Rückabwicklung erforderlich ist“	Wie kann man durch Rücktritts-Klauseln die Ausübung und die Folgen eines Rücktritts für beide Seiten verbindlich regeln?
„Ursprünglicher Vertragspartner möchte den Vertrag auf eine andere Person übertragen“	Wie kann man den Austausch einer Vertragspartei durch Personen-Wechselklauseln ermöglichen bzw. beschränken“
„Unwirksame Bestimmungen“	Wie kann man Gesamtnichtigkeit des Vertrages durch salvatorische Klauseln verhindern?

Bedeutung der AGB

Bedeutung an Beispielen

- Verzicht auf AGB
- Verwendung falscher AGB
- Verwendung unwirksamer AGB

Bedeutung der AGB

Verzicht auf AGB

Beispiel 1:

„Die Preise verstehen sich stets zzgl. Mehrwertsteuer. Wenn nichts anderes vereinbart ist, ist der Kaufpreis bei Empfang der Ware und Rechnung ohne Abzug sofort fällig. Das gleiche gilt für Reparaturen.“

Beispiel 2:

„Eine Aufrechnung ist nur mit vom Verkäufer anerkannten und rechtskräftig festgestellten Forderungen möglich.“

Beispiel 3:

„Für Mängel im Sinne des § 434 BGB haftet der Verkäufer nur wie folgt: Der Käufer hat die empfangene Ware unverzüglich auf Menge und Beschaffenheit zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 14 Tagen durch schriftliche Anzeige an den Verkäufer zu rügen. Bei beiderseitigen Handelsgeschäften unter Kaufleuten bleibt § 377 HGB unberührt.“